

# Back To Abbey

fatal error...

Von Ragerize

## Prolog: ohne Titel

~Back to abbey~

Seufzend stiegen Tala und Kai aus dem Flugzeug der BBA, welches gerade auf russischem Grund landete. Ihr Weg sollte in die Abtei führen, Anordnung von Mr. Dickenson. Kai schielte kurz zu Tala, welcher kurz davor stand, sich zu übergeben. Er taumelte sofort Richtung Toilette. Kai seufzte. /Und wieder in die Fänge des Löwen... Wieso muss das Training ausgerechnet hier in der Abtei stattfinden? Ich hasse diesen Ort!/ Er krallte sich sein und Tala's Gepäck und wartete vor der Tür des WC's. "Kai~? Hast du kurz Zeit~?", drang es an sein Ohr, was ihm nicht passte. Ständig machte sich der rothaarige Russe an den Grauhaarigen ran. "Nein.", war die knappe Antwort und schon stapfte der Jüngere Richtung Ausgang. "Kai? Warte! Wir haben doch... nen Bus..." \*drop\* "Na dann nich." Mit nem Schulterzucken begab Tala sich zu Besagtem und wurde ohne jegliche Anstrengung zur Abtei gefahren.

Kai bevorzugte stattdessen die härtere Variante und ging los, durch die verschneite Tundra Russlands. Zu Anfang war das Wetter ja noch erträglich gewesen, aber nach ungefähr einer Stunde Fußmarsch gab es einen Umschwung und es begann derbst zu schneien. Kai hielt sich seinen Schal vor's Gesicht, um wenigstens etwas Sicht behalten zu können, was aber gänzlich misslang. /Mist.../ Er beschleunigte seine Schritte. Nach ca. zwei weiteren Stunden Fußmarsch war die Abtei verschwommen in der Ferne zu erkennen. /Na endlich!/ Träge stapfte der bereits durchgefrorene Russe zu dem riesigen verschlossenen Tor, wo er bereits von Nr. Dickenson empfangen wurde. "Kai! Da bist du ja endlich!" Nichts Seiten Kais. "Tala ist schon drinnen, willst du zu ihm?" Stille. "Kai?" Der Grauhaarige strich sich zitternd ein paar Haarsträhnen aus dem Gesicht und ging stumm an dem rundlichen Briten vorbei. Er brauchte auch nicht lange, um sein gemeinsames Zimmer mit Tala zu finden, Tala's Aftershave roch man 10 Meilen gegen den Wind. Kai klopfte an der Tür und trat dann einfach ein. Stumm stand er knapp vor dem Türrahmen. "Kai! Da bist du ja!" Tala grinste undefinierbar, doch das störte den Grauhaarigen recht wenig. Er setzte sich auf sein quietschendes Bett und zupfte sich die Eistropfen aus seinen Haaren. Tala setzte sich einfach neben ihn. "Kai... Was hast du dir dabei ge-" "Schnauze!" /Er regt mich auf!!!/ Genervt stand Angesprochener wieder auf, nahm etwas aus seiner Tasche und stapfte murrend aus dem Zimmer. "Was hat er denn?" Die Neugier siegte und so folgte der Rothaarige ihm unauffällig.

Bitter lächelnd verschwand der jüngere Russe in den Duschräumen der Abtei. /Ruhe... Alleine.../ Mit der hintersten Kabine hatte er vorlieb genommen. Seine Sachen legte er behutsam auf die kleine Fensterbank, entkleidete sich langsam und stieg in die ziemlich klein geratene Dusche. Das Wasser wurde nicht wirklich warm, doch das war er schon aus seiner langen Vergangenheit hier gewohnt. Langsam begann er, sich zu säubern und bemerkte durch das laute Rauschen des Wassers nicht, wie Tala eintrat und sich in der vordersten Kabine versteckte. Er kniete sich hin und lugte durch den Schlitz, der unterhalb jeder Kabine vorhanden war. Noch tat sich nichts, doch plötzlich setzte Kai einen Fuß aus der Kabine und nahm etwas von seinen Sachen. Tala überkam ein komisches Gefühl... Er kannte den Jüngeren gut, aber wusste nie so wirklich, was er dachte... Ein leises Seufzen Seiten Kai's war zu vernehmen und schon färbte sich das Wasser, welches in dem Abfluss verschwand Kirschrot, was Tala erschreckte. Er bekam Angst und hechtete zu der letzten Kabine. "Was soll- Kai!" Der Grauhaarige fiel dem Älteren geradewegs in die Arme. "Kai! Was soll der Scheiß??" Tala bekam leichte Panik, war aber wiederum auch total sauer. Doch kaum wollte er weiterbrüllen, verpasste der Jüngere ihm eine schallende Ohrfeige und schubste ihn von sich. "Finger... weg!", fauchte er und ging an ihm vorbei aus der Kabine. Tala stellte knurrend das Wasser ab, während Kai sich abtrocknete und vorsichtig anzog. Danach tapste er langsam und etwas wackelig auf den Beinen zum Zimmer zurück, Tala folgte schweigend. Im Zimmer angekommen warf der Grauhaarige sich auf sein Bett und ließ seinen Arm zu Boden baumeln, um die Durchblutung nicht zu stoppen. Sein Blick schweifte verträumt über die graue, trostlose Decke, doch er wurde aus seiner kleinen Welt zurückgerufen. "Kai. Wir müssen zum Training. Bist du sicher, dass du mitmachen willst?" Angesprochener grinste. "Klar. Ich geb nicht auf." Er setzte sich auf, wickelte sich seinen Schal um den blutenden Arm und stapfte raus, Tala folgte. Sie wurden schon von Boris erwartet, der ein gekünsteltes Lächeln aufsetzte. "Da seid ihr beiden ja! Mr. Dickenson hat euch schon vor einer Stunde hier angemeldet... was war passiert?" "Nichts.", fauchte Kai, Tala schwieg.

-Kai POV-

Boris... Pah. Sei bloß still und fang endlich mit dem Training an! Ich will dir aus dem Weg gehen können. Dich nicht mehr sehen und hören müssen! Innerlich verbrenne ich an der schwarzen Aura, die von dir ausgeht... mich lyncht, ausmerzt, mir schmerzende Erinnerungen ins Gedächtnis zurückruft. Kannst du nicht einfach aus meinem Leben verschwinden!? Ich knurre, was deinen Blick auf mich zieht, du Mörder... "Probleme, Hiwatari?" Und wie. Du bist das Problem, Boris... Der Parasit in meiner Seele. Ich schweige. Halt einfach die Schnauze... "Na schön. Dann beginnen wir mit dem Training! 50 Runden laufen... und zwar nur in Shorts." Dein Gesicht nimmt einen perversen Zug an. Natürlich. Du ergötzt dich ja jedes Mal an unseren jungen Körpern... Ich entledige mich meiner Kleidung und laufe los. Wie früher fährt mir die beißende Kälte durch die Glieder. Jeden Tag dasselbe. Ich hoffte es losgeworden zu sein... Ich habe fünf Runden hinter mir... Was? Erst fünf? Warum zieht sich die Zeit so hin wie Kaugummi? Ich atme bereits schwer, die Kälte schnürt mir die Luft ab. Ich sehe, wie Tala besorgt neben mir herläuft, doch das kümmert mich wenig... Er soll mich in Ruhe lassen! Ich beschleunige meine Schritte, um ihn loszuwerden, was auch zuerst gelang, doch plötzlich überkommt mich dieser dunkle Schleier. Ich gerate ins Taumeln, meine Sinne schwinden. Was soll das? Nach so kurzer Zeit? Ich war doch nie so schwach gewesen!!! Wollt ihr, dass Boris, dieser Bastard, mich zur Strafe wieder peinigt? So wie... damals? So, wie ich es nicht vergessen kann? Meine Schritte verlangsamen sich.

Ich kämpfe gegen an, doch es geht nicht mehr. Ich falle... In die Schwärze... tiefe Schwärze... Mir ist kalt... Doch plötzlich ergreifen mich zwei starke Arme und halten mich fest im Griff. Ich öffne die Augen, doch sehe ich nichts... Bist du das, Tala? Warum hilfst du mir noch... Ich zittere und wieder schwinden meine Sinne... Vollkommen...

-Tala POV-

Ich laufe los, ich muss dich schlagen Kai Hiwatari! Den stolzen Phönix mit den flammenden Schwingen. Ich will dir beweisen, wozu ich fähig bin, denn du gehörst mir... Ich krieg dich noch... Ein Grinsen zierte mein Gesicht. Wie du dich beim Laufen bewegst... deine Rückenmuskulatur arbeitet... das sieht zu unwiderstehlich aus. Doch was machst du da? Wir haben erst fünf Runden hinter uns und du zeigst schon Schwäche? Ich weiß... es liegt an vorhin, Kai du Idiot. Ich mach mir Sorgen! Scheiße... Jetzt laufe ich neben dir her, sehe dich an. Doch du musst ja natürlich nen Zahn zulegen um mich abzuhängen. Ich versuche dich einzuholen, was gänzlich scheitert. Verdamm! Warum gerade jetzt!? Aber ich gebe nicht auf. Nein. Nicht Tala Iwanov. Gerade will ich losspurten, als ich sehen muss, wie du ins Taumeln gerätst. Du wirst langsamer, läufst unsicher... Das ist meine Chance! Ich laufe zu dir, gerade rechtzeitig. Du fällst... Wie ein sterbender Engel. Ich kann die Federn förmlich sehen... Sofort ergreife ich dich und nehme dich in meine Arme. Du bist mein... Ganz allein mein... Aus leeren Augen schaust du zu mir, wirkst aber gänzlich abwesend. Dich überkommt ein Schauer und plötzlich erschlaffst du in meinen Armen... Kai... Ich muss zu Boris. Dieser grinst nur. "Mach mit ihm, was du willst, aber um 20:00 Uhr hat er bei mir zu erscheinen!" Ich nicke und trage dich zu unserem Zimmer. Dein Atem geht flach, aber regelmäßig. Dir ist kalt... Das merke ich. Sanft lege ich dich auf mein Bett, hole deine Decke her und wickel dich ein. Ich kann es nicht lassen und lege mich zu dir. Ich will dich spüren... Meine Hand verwöhnt deine Wange, die leicht rosa ist. Zu wundervoll siehst du aus, mein Engel... Ich muss schmunzeln. Was ich jetzt alles mit dir anstellen könnte... Doch kaum habe ich diesen Gedankengang zu ende geführt, verziehst du dein Gesicht. Du bist wach...

-Kai POV-

Mir ist heiß... Habe das Gefühl, zu verbrennen. Doch... Warum? Habe ich etwa Fieber? Bin ich so schwach geworden? Woran liegt das? Fragen über Fragen, Keine Antworten... jede Antwort birgt neue Fragen... Wie ich es hasse. Was denke ich auch zu viel nach... Warum bin ich hier? Du hast mir geholfen... Tala... Ich drehe mich zur Seite. Dort liegst du, blickst mich besorgt an. Warum hasse ich dich dafür, dich einfach zu mir gelegt zu haben? Aber andererseits... erfreut es mich... Was denke ich da!? Erschrocken über mich selbst setze ich mich auf, doch du reagierst schnell und drückst mich sofort sanft wieder zurück in die Kissen. Du setzt dich auf mein Becken und hältst meine Hände über meinem Kopf fest. Was soll das? Ich will hier weg! Doch du grinst nur. Beugst dich zu mir. "Du bist mein...", hauchst du verführerisch in mein Ohr. Ich erschauere. Tala, wenn du das tust... Doch du wagst es. Du beginnst damit, dein Becken zu bewegen. Schnurrst laut in mein Ohr und verwöhnst es mit deiner Zunge. Ich seufze. Lass das! Um dem Einhalt zu gebieten, beiße ich mir auf die Lippe. Es schmerzt schon, meine Wonne zu unterdrücken. Doch mit einem habe ich nicht gerechnet... Du presst deine Lippen auf meine und beginnst, mich wild zu küssen. Ich habe nicht genug Kraft, um gegen an zu kämpfen... Du erhebst dich langsam und besitzt die Frechheit, meinen Schritt zu massieren! Was bist du nur... Ich muss nachgeben und stöhne. Mir wird warm. Doch ich vergieße auch Tränen. Ich muss an

damals denken... An Boris... den Peiniger... Ich schluchze laut. Warum muss es so sein... Du siehst mich an. Auf einmal bekommen deine Augen diesen seltsam traurigen Glanz... Ist das Einsicht? Ja... Du lässt von mir ab. Ich atme schwer. Lasse meinen Blick zu dir schweifen. Knurre. Warum hast du das gemacht. Du hast alles nur noch schlimmer gemacht, als es eh schon ist. Ich stoße dich von mir, springe auf und werfe mich in mein Bett. Weine stumm. Ich will nicht mehr in deiner Nähe sein... Warum werde ich dazu gezwungen? "Kai... Ich... es tut mir leid...", gibst du leicht verstört von dir, doch ich entgegne nichts. Ich werde kein Wort mehr mit dir wechseln. Ich setze mich auf und krame wieder etwas aus meiner Tasche. Es ist Dranzer... Ich sehe ihn an. Lächle bitter. Dein Blick haftet noch immer auf mir. Es lenkt mich ab. Egal. Ich strecke meinen Arm aus, setze eine Angriffsspitze des Blades an mein Handgelenk an. Dir weiten sich die Augen. "Kai! Lass das!" Du springst auf, doch fällst auch gleich wieder. Deine Füße haben sich in deiner Decke verfangen. Ich schaue zu dir. Emotionslos. Na warte, mein Lieber... Langsam drücke ich die Spitze in meine Haut. Zucke kurz mit den Augen, mehr aber auch nicht. Mit Bedacht ziehe ich sie nun weiter, ein Schnitt entsteht. Doch ehe ich ihn zu einer verheerenden Auswirkung bringen kann, stehst du vor mir und reißt mir meinen Blade aus der Hand. Ich sehe dich an. Bin voller Zorn. Aber zugleich erleichtert... Du willst nicht, wie alle anderen, dass ich gehe... Sanft umschließt du meine Hände mit deinen. Drückst deine Daumen auf meine Wunde. Willst es nicht Bluten lassen. Zugleich kommst du meinen Gesicht näher. Ich kann mich nicht gegen deine Augen wehren... Sie sind zu schön... Ehe ich mich verseehe, küsst du mich sanft und liebevoll. Nicht so zwanghaft, wie vorhin. Es... gefällt mir... Zögernd erwidere ich. Doch warum? Ich hasse dich doch... Wieder zu dieser Erkenntnis gekommen, stoße ich dich von mir. Schaue weg. Du bist erstaunt und zugleich traurig über das, was ich getan habe. Dies war der Moment, in dem das große Schweigen ausbrach...